

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2616/2009**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 17.09.2009

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Johannes Zippel, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	09.11.2009	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2009	Entscheidung

Betreff:

Verschönerungswettbewerb Marktplatz Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.09.2009 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass für den Marktplatz in Gießen ein allgemeiner Wettbewerb zur Verschönerung des Marktplatzes ausgeschrieben wird. An dem Wettbewerb können sich alle Bürger, Institutionen, Vereine, Schulen usw. beteiligen.

Für den besten zu realisierenden Verschönerungsvorschlag ist ein Preis auszusetzen. Die Höhe legt der Magistrat fest. Die Mittel sind aus dem Haushalt 2010 zu nehmen.“

Begründung:

Der historische Name „Marktplatz“ spiegelt heute nicht mehr wieder was man allgemein unter diesem Begriff versteht.

Mit dem „Marktplatz“ verbindet sich aber in fast allen Städten der repräsentative Mittelpunkt einer Stadt. Dies trifft auf den Gießener „Marktplatz“ in keinsten Weise mehr zu. Heute ist der „Marktplatz“ in erster Linie - trotz der Umbaumaßnahmen - ein nicht gerade repräsentativer Platz, der überwiegend als Busbahnhof genutzt wird.

Die Gießener Bevölkerung hatte im Zuge der Sanierung des Marktplatzes Erwartungen die nicht erfüllt wurden. Ein „Marktplatz“, so wie er vielfach gewünscht wurde, ist dieser Platz seit der Zerstörung im letzten Krieg nie mehr gewesen, und wird er auch in Zukunft nie mehr sein. Insbesondere auswärtige Besucher sind beim Besuch des „Marktplatzes“

entsetzt, weil dieser Platz nicht dem erwarteten Zustand entspricht. Erst mit dem Hinweis auf den auf dem Brandplatz stattfindenden Wochenmarkt und dem neu entstehenden Stadtmittelpunkt am Berliner Platz sind auswärtige Besucher zu beruhigen.

In Verbindung mit der Landesgartenschau 2014 und dem zu erwarteten Besucherstrom sollte dieser Platz durch einen Verschönerungswettbewerb attraktiver gestaltet werden. Dies sollte mit einem möglichst geringen finanziellen Aufwand erreicht werden, ohne dass deswegen Umbau-maßnahmen notwendig werden.

An dem Wettbewerb sollte sich jeder beteiligen können, der einen konstruktiven und zu realisierenden Vorschlag macht.

Der Bauausschuss sollte als Prüfkommision für die eingegangenen Vorschläge eingesetzt.

Mit einer Hinweistafel sollte außerdem der Platz aus historischer Sicht aufgearbeitet werden.

Johannes Zippel
Fraktionsvorsitzender